



Pfarre Kapelln an der Perschling

PFARRBLATT

April 2021

17. Ausgabe

OSTERN

Gedanken zur
Auferstehung des
Lazarus.....2/3

RENOVIERUNG

Aktueller Stand und
Ausblick4/5

LOKALES

Sternsingeraktion.....6
Aus dem Pfarrleben.....7

HL. JOSEF

2021 - Das Jahr des
Heiligen Josef.....8-10

TERMINE

und Vorschau11/12

*Gesegnete Ostern
wünschen Ihnen
Prov. Dr. Auer und
der PGR Kapelln.*



Die Auferstehung des Lazarus

Dr. Gottfried Auer



Das Bild zeigt die Auferstehung des Lazarus, wie sie Vincent van Gogh im Jahr 1890 dargestellt hat. Lazarus versucht sich aufzurichten, während sich seine beiden Schwestern staunend über ihn beugen. Im Hintergrund ist die aufgehende Sonne zu sehen, vermutlich ist sie für den gläubigen Maler eine symbolhafte Andeutung Gottes, denn anders als in der Vorlage Rembrandts zu diesem Bild, scheute van Gogh, wie er sagte, im Wissen um die unbegreifliche Hoheit Christi, diesen sozusagen naiv zu malen.

Das Johannesevangelium erzählt davon unmittelbar vor der Leidensgeschichte, weil in der Auferweckung des Lazarus Jesu Macht über den Tod sichtbar wird und seine eigene Auferstehung aufleuchtet. Zusätzlich offenbart sich Jesus im Gespräch mit der Schwester des Verstorbenen als „Die Auferstehung und das Leben“.

Sowohl bei der Auferstehung des Lazarus als auch bei der Auferstehung Jesu geht es um den Sieg des Lebens, wie P. Anselm Grün in seinem Buch „Die Osterfreude auskosten“ ausführt.

Die Auferstehung des Lazarus

Dr. Gottfried Auer

So schreibt er über die Auferstehung des Lazarus: „In der Lazarusgeschichte ist der Stein, der auf dem Grab des Lazarus liegt, ein Bild für seine Beziehungslosigkeit. Wer hinter dem Stein liegt, der ist nicht mehr in Beziehung zu den Menschen. Und wenn die Beziehung abgeschnitten ist, dann vermodert der Mensch, dann beginnt er, übel zu riechen (Joh 11, 39).

Jesu Liebe durchdringt den Stein. Sie ist so stark, dass sie die freundschaftliche Beziehung zu Lazarus durch den Stein hindurch wiederherstellt. Sie reicht bis in das Grab hinein. Jesu freundschaftliche Beziehung zu Lazarus ist so stark, dass sie den Toten wieder lebendig macht. Es ist das Wort der Liebe, das den Verstorbenen herausruft aus dem Grab und ihn befreit von allen Binden.“

Dann weist P. Anselm Grün auf den Unterschied der beiden Geschichten hin. In der Lazarusgeschichte spricht Jesus das Wort, dass zum Leben ruft, während in der Auferstehung Jesu Gott-Vater tätig ist:

„In der Auferstehung Jesu ist es die Liebe des Vaters, die den Engel schickt, damit er den Stein wegwälzte. Die Liebe des Vaters dringt bis in die Dunkelheit des Todes hinein, bis in die Todesstarre, bis in die Verwesung. Die Liebe des Vaters weckt den Sohn auf. Sie gilt aber auch uns. Der Vater wird auch zu uns seinen Engel senden, wenn wir uns im Grab unserer Angst und Erstarrung eingeschlossen haben. Seine Liebe wird den Stein wegrollen, der uns im Grab festhält, und uns zu neuem Leben erwecken.“



Anselm Grün macht sich in diesem Buch auf die Suche nach dem Geheimnis von Ostern. Er deutet die reiche Symbolwelt und die faszinierenden Gestalten, die in der biblischen Geschichte rund um Kreuzigung, Auferstehung und der Zeit danach eine Rolle spielen.

Der Leser kann die sieben Wochen von Ostern bis Pfingsten bewusst als einen Weg zu neuem Leben mitgehen und nachempfinden, was die Jünger Jesu damals erfahren haben.

50 Impulse und Übungsvorschläge helfen, den Alltag im Licht von Ostern leuchten zu lassen und diese Zeit intensiv mitzuerleben.

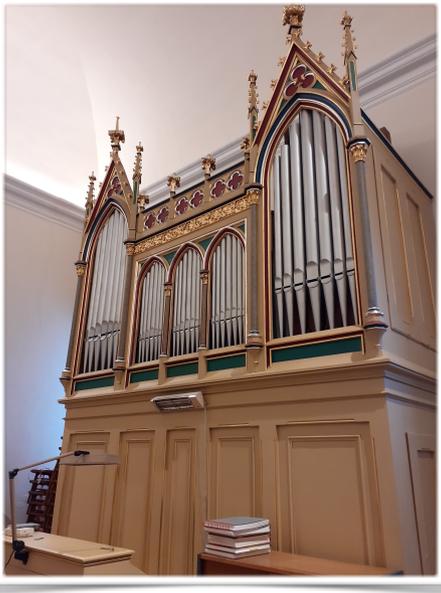
„Innenrenovierung der Pfarrkirche erfolgreich abgeschlossen“, so lautete der Titel unseres letzten Pfarrblattes. Da coronabedingt keine persönliche Haussammlung durchgeführt werden konnte, haben Sie in Ihren Briefkästen ein Kuvert mit dem Pfarrblatt und einem Erlagschein, mit der Bitte um finanzielle Unterstützung, vorgefunden.



Wir möchten uns auf diesem Weg aufrichtig für die € 42.605,- bedanken, die bis Anfang März von Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, für die Innenrenovierung der Pfarrkirche gespendet wurden.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Der Anteil der Pfarre wurde mit € 113.000,- veranschlagt, davon wurden bereits € 62.000,- aus den Rücklagen bezahlt. Die endgültige Abrechnung wird derzeit noch vom Diözesanbauamt erstellt. Wir hoffen, dass der Restbetrag von € 51.000,- gehalten werden kann. In der nächsten Ausgabe unseres Pfarrblattes sollten wir Ihnen dann schon über die genauen Kosten der Innenrenovierung berichten können.



Mit dem Wissen von der bevorstehenden Renovierung der Pfarrkirche wurden an der Orgel in den letzten Jahren immer nur die notwendigsten Reparaturen durchgeführt.

Im Zuge der Innenrenovierung musste leider außerplanmäßig die alte Farbschicht im gesamten Kirchenraum abgekratzt werden, da sich seit der letzten Renovierung die bestehende Farbe chemisch so verändert hatte, dass das Haften der neuen Farbe verhindert wurde. Beim Abkratzen der alten Farbe kam es, wie sie sich sicher vorstellen können, zu einer großen Feinstaubentwicklung.

Dieser feine Staub bahnte sich seinen Weg auch unter die „Verpackung“ der Orgel. Somit steht das nächste Projekt der Pfarre Kapelln schon mehr oder weniger in den Startlöchern - eine Generalreinigung der Kirchenorgel. Zur Zeit werden Kostenvoranschläge von verschiedenen Orgelbauern eingeholt, sie befinden sie im Kostenbereich von um die € 12.000,-.

Bei Redaktionsschluss dieses Pfarrblattes sieht es nicht so aus, als ob es bald wieder Pfarrkaffee's oder gar das Pfarrfest, in seiner üblichen Form, geben würde, also keine Einnahmen. Darum möchten wir Sie höflichst bitten, wenn Sie vielleicht noch nicht die Möglichkeit hatten, die Pfarre mit Ihrem Beitrag finanziell zu unterstützen. Erlagscheine liegen in der Kirche auf.

Pfarre Kapelln

Verwendungszweck: Innenrenovierung

IBAN: AT92 3258 5000 0520 1686

Ebenso ein DANKE allen Gottesdienstbesuchern die mit Ihrer Kollekte die Sammlung für die **Osthilfe** im Februar mit € 80,- unterstützt haben.

Sternsinger und Fastenaktion 2021

Die Heiligen Drei Könige waren zum Jahreswechsel wieder in unserer Pfarre unterwegs und verkündeten die weihnachtliche Friedensbotschaft.

Mit den Spenden werden unsere Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Die Sternsinger konnten dabei einen Betrag in der Höhe von € 3.167,69 sammeln.

Vielen Dank für Ihre Spende!



Die Fastenaktion der Diözese St. Pölten kommt heuer sozialen und pastoralen Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika sowie in Österreich zugute. Genauere Informationen finden Sie im Folder, den Sie gemeinsam mit dem Fastenwürfel erhalten haben.

Spenden an die Fastenaktion können von der Steuer abgesetzt werden (Reg.Nr. SO 1501). Eine Spendenbestätigung erhalten Sie in der Pfarrkanzlei. Wir möchten Sie bitten Ihren Fastenwürfel ab Gründonnerstag in der Pfarrkirche abzugeben, vor dem Altar wird ein Korb bereitstehen. Vielen Dank!

Dr. Gottfried Auer, Verena und Wolfgang Lambeck, Florian und Christiana Baumgartner, Johann Engelhart, Alfred und Maria Ruthmair (v.l) feierten am 27.12 2020 gemeinsam die alljährliche **Weinsegnung**.



Das **Kirchweihfest** von Katzenberg 2020 fand am 27. September statt.

Die wunderschöne Erntekrone gestaltete die Landjugend Kapelln, der Musikverein sorgte für die musikalische Umrahmung.

Eine Besonderheit in unserer Pfarre sind die **geblasenen Kreuzwege** in der Fastenzeit. Sie finden jeden Sonntag um 14.00 statt.

Der letzte Kreuzweg vor Ostern ist am Karfreitag um 7 Uhr.



Das Jahr des Heiligen Josef

8.12. 2020 bis 8.12.2021



Diese Ikone aus dem *Karmel* in Maria Jeutendorf zeigt uns den heiligen Josef als liebevollen Vater, der das Jesuskind in seinen Armen hält.

Ähnlich ist der heilige Josef auch in der ihm geweihten Kapelle in Rapoltendorf dargestellt.

Zu dieser Darstellung passen einige Gedanken von Papst Franziskus aus seinem Schreiben über den heiligen Josef: „Wie es der Herr mit Israel tat, so brachte Josef Jesus das Gehen bei und nahm ihn auf seine Arme. Er war für ihn wie ein Vater, der sein Kind an seine Wange hebt, sich ihm zuneigt und ihm zu essen gibt.“ „Der Glaube, den wir am heiligen Josef

sehen“, ist ein Glaube, der „nicht nach Abkürzungen sucht, sondern dem, was ihm widerfährt, mit offenen Augen begegnet und persönlich Verantwortung übernimmt“.

Papst Franziskus hat sein Schreiben über den heiligen Josef aus Anlass seiner Erhebung zum Patron der katholischen Kirche vor 150 Jahren verfasst und das ganze Jahr 2021 zu einem **Jahr des heiligen Josef** erklärt, das „die Liebe zu diesem großen Heiligen fördern und einen Anstoß geben soll, ihn um seine Fürsprache anzurufen und seine Tugenden und seine Tatkraft nachzuahmen.“

In seinem Schreiben nennt Papst Franziskus einige der Tugenden des heiligen Josef, indem er ihn unter anderem als *Vater im Erbarmen, Vater im Gehorsam, Vater im Annehmen, Vater mit kreativem Mut* und *Vater und Arbeiter* vorstellt. Zwei Broschüren mit dem Schreiben von Papst Franziskus über den heiligen Josef und mit Gedanken der Schwestern des Karmels von Maria Jeutendorf liegen in der Kirche zur freien Entnahme auf.



Das Jahr des Heiligen Josef

Zeugnisse

Seit Jahrhunderten wenden sich Menschen in ihrer Not an den heiligen Josef und bitten ihn um Fürsprache. In fast jedem Gotteshaus steht eine Statue zu Ehren des großen Heiligen, der besonders in finanziellen, beruflichen und familiären Schwierigkeiten angerufen wird.

Die Zeugnisse von Menschen, die auf seine Fürsprache hin Erhörung gefunden haben, füllen Bücher. Hier einige Beispiele, die Pfarrer A. M. Weigl in seinen Josefsbüchern (Verlag St. Grignionhaus, Altötting) zusammengetragen hat:

Sankt Josef hatte das Feuer gelöscht

Sankt Josef ist der Patron der Handwerker. Darum steht schon seit 1937 eine kleine Sankt-Josef-Statue in einer Ecke meiner Werkstatt. Täglich grüße ich vor dem Arbeitsbeginn den heiligen Josef und seine heiligste Braut. Dafür durfte ich schon oft ihre auffallende Hilfe erfahren. Es war im Jahre 1945, als ich noch nicht zu Hause war, sondern als Soldat schwerverwundet im Lazarett lag. Eines Nachts gegen drei Uhr wachten mein Vater und ein Nachbar auf und wurden, wie sie erzählten, auf unerklärliche Weise fast gleichzeitig gedrängt, aufzustehen. Da gewahrten beide einen Feuerschein und dicke Rauchschwaden, die aus meiner Werkstatt kamen... Bis die Feuerwehr eintraf, hatte der Brand im Dachgeschoß aufgehört und zwar - wie mit einer Schnur abgeschnitten - genau über der Statue des heiligen Josef. Ich bin heute noch fest davon überzeugt, dass es der heilige Josef war, der die beiden Männer geweckt und das Feuer bis zum Eintreffen der Feuerwehr schon weitgehend gelöscht hatte. A. A. in G.

In Existenzsorgen geholfen

Wir haben ein kleines Einzelhandelsgeschäft. Die Existenzsorgen werden täglich drückender, weil Billigstpreise und die Verkaufsbedingungen der großen Kaufhäuser uns mehr und mehr ruinieren. Es ist ein regelrechter Kampf ums Überleben. Wir haben ein Bild des heiligen Josef in unserem Geschäft angebracht und ihn gebeten, uns in allen Nöten und Sorgen zu helfen. Und er hat uns nicht im Stich gelassen. In letzter Zeit geht unser Geschäft wieder besser; das hat der heilige Josef bewirkt. Tausendfacher Dank unserem lieben väterlichen Helfer! W.S. in H.

„Nun habe ich wieder eine Arbeit!“

Ich bin 51 Jahre alt und ledig. 19 Jahre war ich in einer Näherei beschäftigt. Als die Filiale geschlossen wurde, übernahm diese ein Herr, der sich selbstständig machen wollte. Aber schon nach einem halben Jahr machte er Konkurs. Dann war ich drei Monate arbeitslos. Was man da auch seelisch durchmacht, weiß nur jemand, der es selbst erlebt hat. Nun habe ich wieder eine Arbeit, die mir auch Freude macht. Das habe ich ganz besonders dem heiligen Josef zu verdanken, zu dem ich meine Zuflucht genommen hatte. M. B. in E.

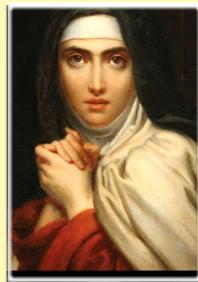
Gebet zum heiligen Josef

Sei begrüßt, du Beschützer des Erlösers
und Bräutigam der Jungfrau Maria.
Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut,
Auf dich setzte Maria ihr Vertrauen,
bei dir ist Christus zum Mann
herangewachsen.

O heiliger Josef,
erweise dich auch als unser Vater,
und führe uns auf unseren Lebensweg.
Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut,
und beschütze uns vor allem Bösen.
Amen

„Ich möchte jedermann zureden, Josef zu verehren, weil ich aus reicher Erfahrung weiß, wie viele Gnaden er bei Gott erlangt. Niemals habe ich jemanden kennen gelernt, der eine wahre Andacht zu ihm trug und durch besondere Übungen ihm diente, an dem ich nicht auch einen größeren Fortschritt in der Tugend wahrgenommen hätte; denn der heilige Josef fördert die Seelen, die sich ihm anempfehlen, gar sehr... Wer immer meinen Worten nicht glauben will, den bitte ich um der Liebe Gottes willen, einen Versuch zu machen; er wird dann erfahren, welch großen Nutzen es bringt, wenn man sich diesem glorreichen Patriarchen empfiehlt und ihn mit Andacht verehrt.“

Teresa von Avila (1515-1582), Kirchenlehrerin



Portrait François Gérard, 1827
Foto: Wikimedia

Blühwiesensonntag

18. April 2021



Unsere Pfarre beteiligt sich dieses Jahr am **Blühwiesensonntag**, zu dem die Katholische Aktion und „Natur im Garten“ aufrufen.

Auf Blumenwiesen summt und brummt es. Die schönen Blütenformen sind für uns eine Augenweide. Blühwiesen sind für Bienen, Schmetterlinge und Co. eine unerlässliche Nahrungsquelle. Sie sind ein konkreter Beitrag für die Förderung der Biodiversität und Bewahrung der Schöpfung. Jede und jeder kann einen Beitrag leisten, z.B. im eigenen Garten, ob kleine Wiesen-Inseln oder großflächige Wildblumenwiesen.

Da Blühwiesen für die Förderung von Nützlingen von großer Bedeutung sind, sind auch schon kleine Wiesenelemente im Garten sehr wertvoll.



Beim Gottesdienst bzw. der Vorabendmesse erhalten Sie Blühwiesen-Samenbeutel für Zuhause. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung bringen wir unsere Diözese zum Blühen!

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Franz Rödl (86 Jahre) † 28.11.20

Franz Schneider (73 Jahre) † 01.01.21

Margaretha Zöchbauer (92 Jahre) † 19.01.21



TERMINE

28. März 8.30 Hl. Messe - Palmsonntag

14.00 Kreuzweg

1. April 19.00 Hl. Messe Gründonnerstag

2. April Karfreitag

7.00 Kreuzweg

19.00 Karfreitagsliturgie

3. April Karsamstag

Anbetungszeiten am Karsamstag:

9.00-10.00 Etzersdorf

10.00-11.00 Katzenberg - Killing - Panzing - Miesting - Kapelln

14.00-15.00 Pönning - Rapoltendorf

15.00-16.00 Rassing

19.30 Osternachtsfeier

4. April 8.30 Ostersonntag - Hochamt

5. April 8.30 Ostermontag - Hl. Messe

10. April 18.00 Vorabendmesse

11. April Erstkommunion - 3. Klasse

17. April 18.00 Vorabendmesse

18. April Erstkommunion - 2. Klasse

30. Mai 8.30 Patrozinium - Hl. Messe

6. Juni Firmung

Alle Termine mit Vorbehalt - bitte informieren Sie sich in den Schaukästen und über die Homepage der Gemeinde Kapelln!
www.kapelln.gv.at
-> Bildung, Kirche & Kultur
-> Pfarre-Pfartermine

Impressum:

Kommunikationsorgan der Pfarre Kapelln; lt. § 25 MG

Pfarre Kapelln; Kirchenplatz 1, A-3141 Kapelln an der Perschling

Tel./Fax.: 02784/2275; e-mail: kapellnparre@aon.at

Druck: www.flyeralarm.at, Wr. Neudorf; Satz- und Druckfehler vorbehalten